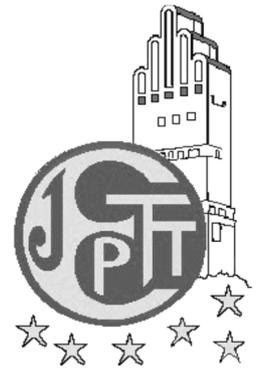


# Jumelages-Info

Zeitschrift des Vereins Jumelages Européens PTT e.V.  
Sektion Darmstadt  
– Verein für Partnerschaften in Europa –



No. 77

Juli 2016



Mit Freunden aus Auxerre und Troyes in Lorsch unterwegs

Impressum.....	2
Förderer der Jumelages Sektion Darmstadt.....	2
Grüße des Vorstands.....	3
Neue Mitglieder.....	2
Top-aktuelle Informationen.....	4
Kennen Sie das Aktivitäten-Programm der Eurojumelages?.....	4
English Lunch Table (ELT).....	4
Table Ronde Française (TRF).....	4
Kontakte zu anderen Vereinen.....	4
Sprachkurse.....	5
Jumelages-Wanderprogramm 2. Halbjahr 2016.....	8
Boule spielen auf der Mathildenhöhe.....	10
Vorweihnachtliche Tagesreise nach Baden-Baden.....	10
Neujahrstreffen.....	12
Jahresmitgliederversammlung.....	12
Eine aufregende Boule-Runde im ZDF-Länderspiegel.....	13
Intensiv-Spanischkurs in Ávila.....	14
Kassenprüfung der Eurojumelages in Paris.....	16
Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt.....	17
Alle Termine auf einen Blick.....	18
Änderungsmitteilung.....	20

---

## Impressum

### Herausgeber:

Jumelages Européens PTT e.V.  
Sektion Darmstadt

### Redaktion:

Georg Urbanski  
Nettelbeckstr. 18  
65195 Wiesbaden  
Telefon: 0611 400797  
E-Mail: [Georg.Urbanski@eurojumelages.eu](mailto:Georg.Urbanski@eurojumelages.eu)

Die Redaktion behält sich das Recht vor,  
eingesandte Artikel zu redigieren.

### Geschäftsführer:

Anton Meurer  
Telefon: 06151 41623  
E-Mail: [anton.meurer@eurojumelages.eu](mailto:anton.meurer@eurojumelages.eu)

### Kassenführerin:

Britt Haller  
Telefon: 06151 594974  
E-Mail: [britt.haller@eurojumelages.eu](mailto:britt.haller@eurojumelages.eu)

### Internet:

[www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt)  
[www.eurojumelages.eu](http://www.eurojumelages.eu)

### E-Mail:

[darmstadt@eurojumelages.eu](mailto:darmstadt@eurojumelages.eu)

### Bankverbindung:

JEPTT Darmstadt  
Volksbank Darmstadt eG  
IBAN DE45 5089 0000 0100 7754 09  
BIC GENODEF1VBD

### Auflage:

350 Exemplare

### Druck:

Druckerei Berg, Reinheim

## Neue Mitglieder

Wir begrüßen Marlies und Lutz Lohfink als neue Mitglieder in der Sektion Darmstadt.

## Förderer der Jumelages Sektion Darmstadt



Wir danken der **Volksbank Darmstadt – Südhessen eG** für die finanzielle Unterstützung.

Liebe Mitglieder und  
liebe Freunde der Jumelages Darm-  
stadt,

Ende der 1970er wurde bei der Sektion Darmstadt ein neues Informationsmedium aus der Taufe gehoben: das Infoheft der Jumelages Européens. Damals war ich gerade mal 18 Jahre alt. Nun bin ich schon dreimal 18 Jahre alt, und das Infoheft hat sich in unserem Verein fest etabliert.

Die vorliegende Ausgabe trägt die Nummer „77“. In der Fassenacht käme dies einem närrischen Jubiläum gleich, nämlich „7 × 11“. Mich erinnert das an die Bezeichnung „7 – 11“, die Läden gleichen Namens in den Vereinigten Staaten, die einst von 7 Uhr morgens bis 11 Uhr abends geöffnet hatten, bevor sie dem „24/7“-Trend folgten, sprich rund um die Uhr offen waren und das täglich.

Nicht nur närrisch wird mir zu Mute, wenn ich an die Grenzzäune denke, die 27 Jahre nach dem Berliner Mauerfall innerhalb der Europäischen Union entstanden sind, und überdies an solche, die auch außerhalb Europas lauthals gefordert werden und nach dem anstehenden Präsidentenwechsel in den USA hoffentlich nicht Realität werden.

Europa! Die alte Welt muss sich aufrappeln und die Borniertheit vergangener Jahrhunderte überwinden. Im 21. Jahrhundert sollte für nationalistische Engstirnigkeit kein Platz mehr sein. Unsere Jumelages-Begegnung trägt seit ihrer Entstehung Ende der



fünfziger Jahre zur Völkerverständigung ihr Scherflein bei und stärkt damit eine wichtige Voraussetzung für den Frieden. Ich denke dabei nicht zuletzt an Aktivitäten wie den OSCAR, eine traditionsreiche Begegnung mit dieses Mal 162 Teilnehmern aus 6 Ländern, die wir zusammen mit den Sektionen Konstanz und Stuttgart im Juni in Leiwien an der Mosel durchführen.

Wer sich nicht allein durch unsere Sprachkurse fit halten möchte, sondern auch Interesse an körperlicher Bewegung hat, dem empfehle ich wärmstens die Beteiligung an unseren Wanderungen. Geben Sie uns Bescheid, wenn Sie da wie überhaupt das Passende noch nicht gefunden haben. Wir sind anpassungsfähig und gehen gerne auf Ihre Anregungen ein.

Die Königin von England ist 90 geworden, und für Nachfolger ist gesorgt. Auch unserer Jumelage wünsche ich ein langes Leben und frisches Blut, das die JEPTT ins 22. Jahrhundert führt.

*Hans W. Walther*  
*Vorsitzender der Sektion Darmstadt*

## **Top-aktuelle Informationen**

erhalten die Bezieher des Newsletters unserer Sektion, denn mit unserem Newsletter verschicken wir Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen. Wenn Sie daran interessiert sind, lassen Sie sich für unseren Newsletter registrieren.

Einfach eine E-Mail an Alfred Corbet ([alfred.corbet@eurojumelages.eu](mailto:alfred.corbet@eurojumelages.eu)) schicken oder über die Kontaktseite unserer Homepage ([www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt)) eine entsprechende Nachricht an uns schicken.

## **Kennen Sie das Aktivitäten-Programm der Eurojumelages?**

Wenn nicht, dann sollten Sie mal auf die Internetseite [www.eurojumelages.eu](http://www.eurojumelages.eu) gehen. Dort finden Sie unter „Aktivitäten“ Intensiv-Sprachkurse oder Sport- und Freizeit-Angebote.

## **English Lunch Table (ELT)**

Do you like to talk about everything under the sun? Come and meet us at our **English Lunch Table (ELT)** every Friday at – 12 o'clock in "T-Systems Bistro", located at 7, Telekom Allee, 64295 Darmstadt. That location is a public one and therefore accessible without any ID card.

## **Table Ronde Française (TRF)**

Le dernier jeudi de chaque mois les jumeleurs qui veulent parler français se rencontrent à la « Table Ronde ». Pour toute information actuelle appelez Carmen René - Tél.: 06151-61173. Elle vous attend!

## **Kontakte zu anderen Vereinen**

Unsere Sektion ist offen für Kontakte zu anderen Vereinen, die ähnliche Ziele verfolgen wie wir:

[Seniorenbeirat \(SBR\) des ehemaligen FTZ, PTZ und FA Darmstadt](#)  
[German-American Friendship Outreach - KONTAKT Darmstadt](#)  
[Deutsch-Französischer Kreis Darmstadt e.V.](#)  
[Krakowiak e.V.](#)

## Sprachkurse

Allen Mitgliedern der Jumelages und sonstigen Interessenten bieten wir für das zweite Halbjahr 2016 Sprachkurse in den folgenden Sprachen an:

# English



# Français

Die Anmeldung muss **bis 1 Woche vor Kursbeginn** erfolgen, und zwar entweder online auf [www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt) mit dem Anmeldeformular für Sprachkurse oder mit dem Vordruck „Kursanmeldung“ (weiter unten), auch wenn bereits an einem früheren Kurs teilgenommen wurde. Rückmeldungen von uns erhalten Sie nur bei Änderungen der Sprachkursplanung. Wenn Sie keine Information von uns erhalten, findet der Kurs wie in der Ausschreibung beschrieben statt.

**Kursentgelt für 14 Doppelstunden mit mindestens 7 Teilnehmern:**

**76 Euro**

**52 Euro für Jumelages-Mitglieder**

**Bitte neue Kontonummer bei der Volksbank Darmstadt beachten!**

**Anmeldungen und organisatorische Auskünfte:**

Simone Kühnl, Digital Media Products GmbH, T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt  
Tel.: 06151 9065-4301, Fax: -54301, E-Mail: [s.kuehnl@stroeer.de](mailto:s.kuehnl@stroeer.de)

**Schulferien;**

Ferienregelungen während der gesetzlichen Schulferien werden individuell zwischen Dozenten und Teilnehmern abgestimmt.

**Fachliche Auskünfte** erteilen gerne die jeweiligen Dozentinnen:

Eileen Walther: 0162 308 6961  
Ursula Nothnagel: 0172 612 6607  
Carmen René: 0178 168 1532

**Vordruck "Kursanmeldung"**

ist weiter unten zu finden oder kann herunter geladen werden von der Internetseite <http://www.jeptt.de/darmstadt>

**Veranstaltungsorte (VO)**

Gebäude von P&I, T-Online Allee 1

## Englisch

---

Kurs E1-16-2	<b>English Refresher</b> Auffrischen von Kenntnissen, Bewältigen von beruflichen Situationen.	NOCH KEINE ANGABE *)
Lehrbuch	wird bekannt gegeben	
Tag	Dienstag, 13. September 2016, 17:00 - 18:30 Uhr	
Dozentin	Eileen Walther	
Kurs E2-16-2	<b>English Conversation</b> Talking about everything under the sun – discussions – vocabulary work, movies, newspapers	TOA 1 *) 4.B.109
Lehrbuch		
Tag	Mittwoch, 14. September 2016, 17:00 - 18:30 Uhr	
Dozentin	Eileen Walther	
Kurs E3-16-2	<b>Conversation for Advanced Students</b> Basic business English Wortschatzarbeit anhand von themenbezogenen Wortfeldern. Grammatikwiederholungen, Diskussionen, Literatur	TOA 1 *) 4.B.109
Lehrbuch	to be announced	
Tag	Montag, 12. September 2016, 17:00 - 18:30 Uhr	
Dozentin	Ulla Nothnagel	

## Französisch

---

Kurs F1-16-2	<b>Französisch Anfänger</b> mit wenigen oder keinen französischen Sprachkenntnissen	NOCH KEINE ANGABE *)
Lehrbuch	A Bientôt 1, ISBN-Nr. 3-12-529210-7	
Tag	Dienstag, 13. September 2016, 17:00 – 18:30 Uhr	
Dozentin	Carmen René	
Kurs F2-16-2	<b>Französisch für Fortgeschrittene</b> mit guten französischen Sprachkenntnissen	TOA 1 *) 3.B.111
Lehrbuch	Eigene Texte	
Tag	Montag, 12. September 2016, 17:00 – 18:30 Uhr	
Dozentin	Carmen René	

### **\*) Bitte beachten:**

Da sich die Raumsituation auf dem Gelände des TZ-Rhein-Main verschlechtert hat, konnten wir bei Redaktionsschluss leider noch keine Raumangaben machen. Bitte sehen Sie daher vor Kursbeginn auf unserer Internetseite [www.jumelages.de/darmstadt](http://www.jumelages.de/darmstadt) nach oder informieren Sie sich bei Simone Kühnl ([s.kuehnl@stroer.de](mailto:s.kuehnl@stroer.de)).

Da es für die Veranstaltungsräume Zugangskontrollen gibt, ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich!

### **Jumelages Sprachkursanmeldung**

#### **Teilnahmebedingungen**

An den Sprachkursen der JEPTT e.V., Sektion Darmstadt, können sowohl Mitglieder der JEPTT e.V. als auch sonstige Interessenten teilnehmen. Die Anmeldung muss spätestens bis zum 6. Werktag vor dem in der Jumelages-Info bekannt gegebenen Kursbeginn entweder schriftlich mit dem Vordruck „Kursanmeldung“ (siehe unten) oder online auf [www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt) mit dem Anmeldeformular für Sprachkurse erfolgen.



## Jumelages-Wanderprogramm 2. Halbjahr 2016



Liebe WanderfreundInnen,

hier ist das Wanderprogramm für das 2. Halbjahr 2016.

**Bitte meldet Euch zu allen Wanderungen an.**

Außerdem kündigen wir die Wanderungen über den Newsletter immer einige Tage vorher an, dabei kann es auch zu Änderungen kommen. Bitte daher den Newsletter beachten!

Wer den Newsletter noch nicht bekommt, schickt bitte ein kurzes Mail an [wolfgang.moerler@t-online.de](mailto:wolfgang.moerler@t-online.de). Außerdem findet Ihr den aktuellen Wanderplan auf der Internetseite der Jumelage unter

„Aktuelles“.

Der Wanderplan ist offen, d.h., es können jederzeit weitere Angebote aufgenommen werden.

<b>10. Juli</b>	<b>Hintertaunus: Jammertal</b>
Treffpunkt:	10.30 Uhr Wanderparkplatz bei Kördorf. Über A3 bis Abfahrt 45 Idstein, nach links bis Katzenelnbogen, dort Richtung Diez-Laurenburg, dann scharf links Richtung Kördorf, in Kördorf zwischen der Kirche und der „Spelunke“ links abbiegen, ungeachtet „Anlieger frei“ bis zum Parkplatz im Wald.
Strecke:	im Jammertal bis kurz vor Obernhof und auf der anderen Seite wieder zurück.
Länge/Rast:	ca. 24km, Mitteleinkehr und Endeinkehr möglich
Wanderführerin:	Renate, Tel. 069 4950299, Wolfgang 0151 4014 4139 <a href="mailto:wolfgang.moerler@t-online.de">wolfgang.moerler@t-online.de</a>

<b>17. Juli</b>	<b>Bergstraße – Schloss Heiligenberg</b>
Treffpunkt:	10.30 Uhr Straßenbahnhaltestelle Beuneweg in Alsbach
Strecke:	Alsbacher Schloss, Balkhausen, Heiligenberg, Jugenheim, Alsbach
Länge/Rast:	ca.15km / Einkehr mit Kaffee und Kuchen
Wanderführerin:	Christiane, Tel. 06257 9189893, am Wandertag auch Mobil 0151 569 791 69 und Jürgen, Tel. 06257 1040, am Wandertag auch Mobil 0171 124 1717 erreichbar – Anmelden! –

<b>31. Juli</b>	<b>Von Langenselbold auf dem Spessartbogen zum Fernblick</b>
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz „Am Buchberg“, A66 Abfahrt Langenselbold, rechts Richtung Niederrodenbach, nach 1 km noch mal rechts, nach 500m links ist der Parkplatz
Strecke:	auf dem neuen Spessartbogen-Weg nach Neuses und zurück zu Turmbesteigung und Einkehr.
Länge/Rast:	26 km, Endeinkehr
Rückfragen:	Uwe u. Birgit, Tel. 06184 64320, am Wandertag auch 0160 4884 925

<b>14. August</b>	<b>Vogelsberg Extratour Naturtour Nidda</b>
Treffpunkt:	<b>10.00 Uhr in Nidda-Michelnau</b> , Zum Steinbruch (ausgeschildert ab Dorfeinfahrt) Über die B457, in Nidda im Kreisel Richtung Michelnau, 1. Abfahrt von der Umgehungsstraße
Strecke:	Eichelsdorf, Haißbachgrund. Endeinkehr in Nidda möglich
Länge/Rast:	21 km
Rückfragen:	Renate, Tel. 069 4950299 und Wolfgang, Tel. 0151 40144139 <a href="mailto:wolfgang.moerler@t-online.de">wolfgang.moerler@t-online.de</a>

<b>28. August</b>	<b>Nachmittagswanderung von Alsbach zum Auerbacher Schloss</b>
Treffpunkt:	13.00 Uhr Parkplatz Straßenbahnhaltestelle Beuneweg
Strecke:	durch den Wald bis Auerbach, zurück über den Blütenweg
Länge/Rast:	ca. 10 km, Kaffeetrinken im Waldschlösschen
Rückfragen:	Christiane, Tel. 06257 9189893, am Wandertag auch 0151 5697 9169

<b>4. September</b>	<b>Taunus : Drei-Burgen-Tour Königstein, Falkenstein, Kronberg</b>
Treffpunkt:	10.30 Uhr Königstein Bahnhof
Strecke:	von Burg zu Burg über Hühnerberg und Hardtbergturm
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast geplant
Rückfragen:	Uwe und Birgit, Tel. 06184 64320 oder 0160 4884 925

<b>18. September Family &amp; Co: Erlebnispfad „Rund um Hundertmorgen – Bitte anmelden!</b>	
	Wanderung für Familien mit Kindern ab 6 Jahre
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Hundertmorgen Stübchen“ – bei Brensbach über B38
Strecke:	über Gersprenztal, Jägerbrünnchen, Brensbach, Hippelsbach
Länge/Rast:	13,4 km, ca. 240 Hm, 3,45 h Gehzeit, Endrast im Gasthof „Hundertmorgen Stübchen“
Rückfragen:	Ralf, Tel. 0160 8965 363
<b>02. Oktober Rhein-Nahe: Rundtour Rochusberg – Bitte anmelden!</b>	
Details:	<a href="http://www.outdooractive.com/de/wanderung/rheinessen/rundweg-rochusberg/6010265/">http://www.outdooractive.com/de/wanderung/rheinessen/rundweg-rochusberg/6010265/</a>
Anfahrt:	von Osten auf der L419 (ist in Bingen die Mainzer Straße), davon geht die Kurfürstenstraße nach links ab
Treffpunkt:	12:00 Uhr 55411 Bingen, Kurfürstenstr. 4, (an der Kirche), Parkmöglichkeit in der Kurfürstenstraße N 49° 58' 06,6" E 7° 54' 16,5"
Strecke:	Rheinufer – Goethestein – Ruperts kloster – Kemptner Blick – Rochuskapelle – Kaiser-Friedrich-Turm – Scharlachkopf – Burg Klopp
Länge/Rast:	11 km, Einkehr in Bingen möglich
Rückfragen:	Georg, Tel. 0611 400797, am Wandertag auch unter 0160 9684 2033 <a href="mailto:Georg.Urbanski@t-online.de">Georg.Urbanski@t-online.de</a>
<b>16. Oktober Schriesheim - Heidelberg</b>	
Treffpunkt:	10.30 Uhr Straßenbahnhaltestelle Schriesheim Bahnhof, Parkmöglichkeiten Schillerstr. (z.B. Hofapotheke, Schillerstr. 16)
Strecke:	Burgenweg über Weißer Stein (548 m ü. NN), Heiligenberg und NN), Heiligenberg und Philosophenweg, evtl. Stadtrundgang zurück mit Straßenbahn, Höhenunterschied > 400m
Länge/Rast:	ca. 20 km, Zwischenrast geplant, bitte Proviant mitnehmen
Rückfragen:	Christiane, Tel. 06257 9189893, am Wandertag auch 0151 5697 9169
<b>30. Oktober Odenwald: Rundtour auf den Rehberg – Bitte anmelden!</b>	
Anfahrt:	über B-26, Ausfahrt Richtung Roßdorf-West, Darmstädter Straße, Industriestraße bis zu ihrem Ende
Treffpunkt:	12:00 Uhr 64380 Roßdorf, Grillplatz an der Kubig, N 49° 52' 02,2" E 8° 44' 32,6"
Strecke:	Ludwigsteich – Ludwigstempel – Kuhfalltor – Rehkopf
Länge/Rast:	11 km, Einkehr in Roßdorf möglich
Rückfragen:	Georg, Tel. 0611 400797, am Wandertag auch unter 0160 9684 2033 <a href="mailto:Georg.Urbanski@t-online.de">Georg.Urbanski@t-online.de</a>
<b>13. November Kühkopf - Haubentaucherweg</b>	
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> in Erfelden, Parkplatz Erfelder Fußgängersteg
	Von DA über die B25 nach Riedstadt-Goddelau, dort nach Erfelden abbiegen
Strecke:	Haubentaucherweg (rund um den Kühkopf)
Länge/Rast:	17 km, Einkehr in Stockstadt
Rückfragen:	Wolfgang, Tel. 0151 4014 4139 <a href="mailto:wolfgang.moerler@t-online.de">wolfgang.moerler@t-online.de</a>
<b>27. November Taunus: Rundtour durch den Freistaat Flaschenhals</b>	
Treffpunkt:	<b>11:00 Uhr</b> Parkplatz am Rheinufer 65391 Lorch
Strecke:	Nolligberg – Sauerburg – Sauerthal – Ranselberg
	Tour mit historischem Hintergrund: „Niemandland“ zwischen französischer und amerikanischer Besatzungszone
Länge/Dauer:	18 km, 5:00 h
Wanderführerin:	Wolfgang, Tel. 0151 4014 4139 <a href="mailto:wolfgang.moerler@t-online.de">wolfgang.moerler@t-online.de</a>
<b>11. Dezember Darmstadt – Sieben-Hügel-Steig</b>	
Treffpunkt:	<b>12:00 Uhr</b> am Ostbahnhof in Darmstadt
	Erbacher Str. 87-91, 6487 Darmstadt.
Strecke:	über die „Sieben Hügel“ von der Rosenhöhe nach Eberstadt
Länge/Rast:	12 km, „Jahresabschlussessen“ in Eberstadt, Rückkehr mit der Tram
Rückfragen:	Wolfgang, Tel. 0151 4014 4139 <a href="mailto:wolfgang.moerler@t-online.de">wolfgang.moerler@t-online.de</a>

## Boule spielen auf der Mathildenhöhe

Jeden Mittwoch, kurz von 13 Uhr, „erklimmen“ wir die Mathildenhöhe, um im Platanenhain in südfranzösischer Atmosphäre Boule zu spielen. Wir, das ist eine Gruppe Junggebliebener im Alter von 1 Jahr bis 92 Jahren, die Freude am Spiel, an der Natur und an der Schönheit des zukünftigen Weltkulturerbes hat. Zwangloses Beisammensein macht dieses Treffen besonders wertvoll.

Wir spielen zwei Stunden sehr intensiv mit viel Optimismus und Elan sowie vor allem mit viel Freude, wobei die körperliche Bewegung nicht zu kurz kommt.

Anschließend belohnen wir uns bei Kaffee und Torte in einem nahegelegenen Café

und diskutieren über das Spiel und vieles andere.



Eine Gruppe Junggebliebener

*Die Boule-Gruppe*

## Vorweihnachtliche Tagesreise nach Baden-Baden am 5. Dezember 2015



*Kirchenfenster-Allee bei Tage*

47 Mitglieder und Freunde der Jumelages Darmstadt trafen sich am 5. Dezember am Hauptbahnhof West in Darmstadt, um eine vorweihnachtlichen Tagesreise zum mondänen Kurort Baden-Baden zu unternehmen. Pünktlich um 9 Uhr fuhr unser Reisebus ab. Unterwegs erzählte uns Meinhard, unser Reiseleiter, Wissenswertes über unser Reiseziel, gab uns Tipps für die Gestaltung des Tages und verteilte Süßigkeiten.

Nach weniger als zwei Stunden kamen wir in Baden-Baden an.

Am Ludwig-Wilhelm-Platz warteten schon Monika und Hans, die mit dem Auto nach Baden-Baden gefahren waren, und unsere Stadtführerinnen. Schnell waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Reise in zwei Gruppen aufgeteilt, und die Stadtführungen konnten um 11 Uhr beginnen.

Die Stadt Baden-Baden kann auf eine 2000-jährige Geschichte als Bäderstadt zurückblicken. Ihre Glanzzeit als „Sommerhauptstadt Europas“ liegt im 19. Jahrhundert. In dieser Zeit entwickelte sie sich zum Kommunikationszentrum für eine internationale Klientel: Adelige und Bürger, Industrielle und Künstler, Gesunde und Kranke der Oberschicht suchten die Stadt an der Oos auf und prägten das gesellschaftliche Leben. Die Relikte dieser Zeit bestimmen immer noch das Stadtbild.



*Führung durch Baden-Baden*

Unsere Führerinnen führten uns über das Flüsschen Oos zur Lichtentaler Allee. Wie an einer Perlenkette sind dort verschiedene Kunst- und Kultureinrichtungen aufgereiht: Von dem modernen Museum Frieder Burda und der Staatlichen Kunsthalle führte unser Weg zum neobarocken Theater. Weiter ging es durch die Kolonnaden (mit dem Museum L8) zum Kurhaus, wo wir einen Blick in die Eingangshalle des prächtigen Casinos werfen konnten, und zur 90 Meter langen Trinkhalle. Dort überquerten wir wieder die Oos, gingen ein paar Schritte durch die Fußgängerzone und erreichten das weihnachtlich geschmückte Restaurant „Löwenbräu“, wo sich unsere Stadtführerinnen von uns verabschiedeten.

Pünktlich um 13 Uhr trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Tagesfahrt in einem für uns reservierten Raum des Restaurants, um dort das Mittagessen einzunehmen. Nach dem Mittagessen konnten die Mitglieder unserer Gruppe ihr eigenes Programm gestalten. Die einen besuchten das in der Nähe des Restaurants gelegene Fabergé Museum.

Das Museum verfügt über eine einzigartige Sammlung exquisiter Kostbarkeiten aus den Juwelierwerkstätten des St. Petersburger Hofjuweliers Carl Fabergé. Andere zog es zum Museum Burda, in dem Bilder

des Düsseldorfer Fotografen Andreas Gursky, der als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler gilt, ausgestellt waren. Freunde von Literatur und Musik nahmen am „Literarischen Café“ im Kurhaus-Restaurant „Kulisse“ teil, und ein paar Teilnehmerinnen unternahmten einen Schaufensterbummel in der historischen Altstadt.



*Weihnachtsschmuck vor dem Gasthaus „Löwenbräu“*

Mit dem Einbruch der Dunkelheit besuchten wohl alle Mitglieder unserer Gruppe den traditionellen Christkindelmarkt, der sich vor dem festlich illuminierten Kurhaus ausbreitete. Bei unserem Bummel vorbei an über 100 weihnachtlich geschmückten Buden begleitete uns der Duft von Glühwein und Lebkuchen. Optische Höhepunkte des Christkindelmarktes waren die Kirchenfenster-Allee mit überdimensionalen, hinterleuchteten Bildern und die prächtig illustrierte Märchenstraße.

Pünktlich um 19 Uhr trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer vorweihnachtlichen Tagesreise am Ludwig-Wilhelm-Platz, um die Rückreise nach Darmstadt anzutreten. Alle waren sich einig, dass Baden-Baden eine Reise wert war.

*Meinhard Dausin*

## Neujahrstreffen

am 17. Januar 2016



Ein regelrechter Neujahrsempfang mit Sekt zur Begrüßung war das „Neujahrstreffen“, zu dem der Vorstand anlässlich des 55. Jahrestages der Sektionsgründung für den 17. Januar, einem sonnigen Sonntagvormittag, ins Maritim Rhein-Main geladen hatte. Mit 50 Teilnehmern wurde auch die „55“ fast erreicht. Die fehlenden Fünf liefen bei der Wandergruppe mit.

Jegliche Erwartungen auf ein leckeres Büfett wurden angesichts einer großen Auswahl an Fleisch,

Fisch und Beilagen, die bestimmt eine umfangreiche Palette an kulinarischen Vorlieben abdeckte, sicher nicht enttäuscht. In Sichtweise des ehemaligen FTZ ließ sich bei angenehmer Atmosphäre über ältere und neuere Zeiten plaudern und auch darüber, ob die Jumelages in diesen postmodernen Zeiten wohl weitere 55 Jahre überdauern wird.

In keinster Weise bezweifelt wurde, dass wir auch im nächsten Jahr wieder im Maritim zusammenkommen wollen. So sehr hat uns nicht nur das Ambiente, sondern auch das Preis-Leistungs-Verhältnis zugesagt. Von daher konnte man großzügig darüber hinwegsehen, dass das Hotel den Event irrtümlich als eine Feier der Sektion Bonn ausgeschildert hatte. Vielleicht könnte man – nur so als Idee – die Bonner nächstes Mal ja tatsächlich hinzuladen.

*Hans W. Walther*

## Jahresmitgliederversammlung am 24. Februar 2016

### Allgemeines

Am Mittwoch, dem 24. Februar 2016, fand die Mitgliederversammlung 2016 unserer JEPTT-Sektion Darmstadt im Hotel „Rosengarten“ in Darmstadt statt. 22 stimmberechtigte Mitglieder nahmen daran teil. Unser Vorsitzender Hans W. Walther eröffnete die Versammlung und ehrte 9 Mitglieder für ihre 25-jährige und 3 Mitglieder für ihre 40-jährige Mitgliedschaft.

### Geschäftsbericht 2014

Hans W. Walther trug den Geschäftsbericht 2014 vor. Dabei ging er auf die folgenden Punkte ein:

- Treffen mit Partnersektionen
- Innerdeutsche Aktivitäten der Sektion
- Tätigkeit des Vorstands
- Neuregelung der Sprachkurse
- Lagebeurteilung der Sektion
- Anregungen für die Zukunft

Die Anzahl der Mitglieder hat im Jahre 2014 weiter abgenommen. 25 Mitglieder sind aus unserer Sektion ausgeschieden, und nur eine Person ist eingetreten. Am 01.01.2016 hatte die Sektion 357 Mitglieder. Die Sektion hat im Jahre 2015 mit fünf ausländischen Sektionen Partnerschaften gepflegt.



### Kassenbericht 2015 und Kassenvoranschlag 2016

Die Kassenführerin Britt Haller gab den Kassenbericht ab und berichtete dabei über die Einnahmen und die Ausgaben sowie über den Bestand der Kasse. Die Kassengeschäfte wurden von den Kassenprüfern Dieter Rosenbaum und Agathe Schug geprüft und nicht beanstandet. So konnte der Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet werden. Der Kassenvoranschlag für 2016 wurde ebenfalls genehmigt.

Zum Abschluss berichteten Mitglieder des Vorstands über die im Jahre 2016 geplanten Veranstaltungen.

*Georg Urbanski*

## Eine aufregende Boule-Runde im ZDF-Länderspiegel am 16. März 2016

Anfang März rief mich Frau Susanne Conrad vom ZDF Wiesbaden an: Sie möchte gerne einige Bilder vom Platanenhain drehen, so wäre es schön, wenn unsere Mittwochs-Boule-Gruppe da wäre, damit der Platz dann auch mit Menschen belebt sei. Weil sie mit ihrem TV-Team komme, solle ich möglichst schon am Montag Bescheid geben, ob wir spielen.

Großes Rätselraten: „Werden wir nur aus der Ferne zu sehen sein? Spielt das Wetter mit??“ Wir müssen die Auflösung dieser Frage möglichst rasch angehen. Nach der Wettervorhersage könnte es am 16. März trocken aber kühl sein. So schrieb ich am Montag an Frau Conrad und unsere Boule-Gruppe eine SMS, dass wir am Mittwoch spielen, verbunden mit dem Hinweis, wegen der kühlen Temperaturen bitte Handschuhe mitzubringen.

„Frau Conrads Antwort kam sofort: „Super! Ich bin mit Team da und freue mich schon sehr! Bis Mittwoch beste Grüße, Susanne Conrad.“ Am besagten Mittwoch, pünktlich um 13 Uhr, war unsere Boule-Gruppe zur Stelle: Ulla, Irmi mit Vincent, Hugo, Herbert, Georg und ich. Und Frau Conrad? Von ihr kam eine SMS: „Suchen noch einen Parkplatz – sind gleich da!“

Dann erschien sie in Begleitung zweier Kollegen, einer für „Bild“ und einer für „Ton“, mit einem vertrauten Lächeln, als würden wir uns schon Jahre kennen. „Darf ich mitspielen?“, fragte sie. „Ich hab´ Sie schon eingeteilt“, meinte Hugo. Die Stimmung war so ungezwungen, dass wir sie gleich „Susi“ nannten.

Dann ging´s los: Susanne notierte sich jeden Namen, um ihn passend zum Bild einblende zu können. „Nicht in die Kamera schauen“, wies uns der Kameramann an, „tut so, als ob ich nicht da wäre.“ Und der Mann für den Ton flüsterte Susanne zu: „Wenn du nahe genug rangehst, genügt dein Mikrofon.“

„War doch nicht so gut mit dem Hinweis, Handschuhe mitzubringen“, dachte ich, „dann werden die Bilder nicht so schön“. Aber die meisten hatten eh keine Handschuhe an. Susanne interviewte uns ganz aus der Nähe.



Ganz besonders im Mittelpunkt standen Hugo, der mit 92 Jahren unser ältester Spieler ist, und Vincenz, mit zwei Jahren unser jüngster Spieler. Ich musste Fragen zu unserem Verein beantworten.

Dem Kameramann kam dann noch eine Idee: Er könne eine kleine Kamera holen und diese zwischen den Boule-Kugeln aufstellen. Zwar äußerten wir Darmstädter die Befürchtung, die Kamera könne kaputtgehen, wenn sie eine Boule-Kugel abbekäme, doch er meinte nur: „Nein, nein, keine Sorge, das gibt schöne Bilder, die Kamera darf auch ruhig umfallen.“ Und so kamen wir nach ca. 30 Min zum Schluss. Ich rief Susanne noch nach: „Hoffentlich sehen wir auch Sie im Fernsehen“. Sie lächelte nur!



Unsere Boule-Runde wurde dann tatsächlich am 2. April im ZDF-Länderspiegel gesendet. In der ZDF-Videothek im Internet kann man sich den Beitrag unter dem Titel „Sendung verpasst“ anschauen. Machen Sie das doch ruhig mal, getreu dem Motto: „Mit dem Zweiten sieht man besser“.

*Anton Meurer*

## Intensiv-Spanischkurs in Ávila 23. – 30. April 2016

Jedes Jahr organisiert die EuroJumelage (Hermanamientos Europeos de Telecomunicaciones de España) zwei Intensiv-Sprachkurse in Spanien: einen im Frühling und einen im Herbst. Schon seit Jahren besuche ich den im Frühjahr. Dieser findet jedes Jahr an einem anderen Ort statt, die aber immer zum „Welterbe der Menschheit“ gehört. So habe ich schon fast ganz Spanien kennengelernt, von der Biskaya bis Andalusien und vom Mittelmeer bis Portugal. Dieses Jahr fand der Kurs in Ávila statt, einer historischen Stadt in der Provinz Kastilien und Leon, nicht weit von Madrid.



Die Teilnehmer kamen auch in diesem Jahr wieder aus Frankreich, Deutschland, Polen und Italien; und erstmals auch vier aus Griechenland. Da die meisten mit dem Flugzeug anreisten, trafen wir uns bereits auf dem Flughafen von Madrid, um die ca. 100 km nach Ávila gemeinsam in einem Bus zu fahren. Dort waren wir in einem sehr guten Hotel untergebracht, in bester Lage mitten in der Altstadt und direkt an der Kathedrale.

Morgens besuchten wir den jeweiligen Sprachkurs; den gab es in 4 Niveaus: einen für absolute Anfänger, 2 mittlere und einen für die, die schon fast perfekt sprechen können. Mittags dann gab es Führungen in der Stadt, so dass wir die Stadt wirklich gut kennenlernten. Die Führungen waren allerdings in Spanisch, man musste die Sprache also schon etwas kennen.

Auch in der Freizeit gab es wegen der internationalen Beteiligung viele Gelegenheiten, Spanisch zu sprechen, und aus Madrid kamen einige Male spanische Jumelleure, um mit uns zu sprechen und Freundschaften zu pflegen. Es gab auch freie Abende, in denen wir außerhalb des Hotels essen gingen, in kleineren Gruppen Restaurants besuchten und die spanische Küche genossen. Aber auch im Hotel war das Essen gut.

Am ersten Tag, einem Sonntag, fuhren wir mit dem Bus nach Tordesillas, ebenfalls eine mittelalterliche Stadt, nicht weit entfernt, in der 1494 Spanien und Portugal unter Vermittlung des Papstes die Welt unter sich aufteilten – wenn auch ohne wesentliche Folgen, außer, dass Brasilien portugiesisch wurde und deshalb bis heute als einziges lateinamerikanisches Land Portugiesisch spricht. Außerdem lebte hier lange „Johanna die Wahnsinnige (Juana la Loca)“, Tochter des Königspaares „Isabella und Ferdinand“, und selbst Königin von Kastilien, die allerdings in den Machtkämpfen der Epoche unterging und hierher verbannt und eingesperrt wurde. Ihr Sohn Karl war der erste Habsburger auf dem spanischen Thron (in dessen „Reich die Sonne nie unterging“).



Ávila ist gekennzeichnet durch eine komplett erhaltene Stadtmauer aus dem Mittelalter, die außerdem noch besonders imposant aussieht und in den letzten Jahren perfekt renoviert wurde. Sie stammt noch

aus der Zeit der „Reconquista“, der Wiedereroberung Spaniens durch die christlichen Spanier. In dieser Epoche, dem 12. – 14. Jahrhundert, war diese Region ständig umkämpft. In der Altstadt sind die Häuser allerdings bis auf wenige Ausnahmen aus neuerer Zeit, und sie ist geprägt durch den Wandel der wirtschaftlichen Strukturen im modernen Spanien: Geschlossene Geschäfte, leerstehende Häuser und Wohnungen.

Ávila leidet wie alle anderen kleineren Städte Spaniens unter Arbeitslosigkeit und der Abwanderung der Jugend in die großen Städte und ins Ausland. Hauptarbeitgeber sind touristenbezogene Unternehmen und ein Werk von Nissan, was aber die Nachfrage nach Arbeitsplätzen nur teilweise abdeckt. Ein Einkaufszentrum liegt weit entfernt direkt an der Autobahn, die wenigen noch erhaltenen Geschäfte sind in der Neustadt außerhalb der alten Stadtmauern.



Immerhin gibt es noch einen Markt, und zwar in der Stadtmitte auf dem „Plaza Mayor“, dem Großen Platz, der hier allerdings „Plaza del Mercado Chico“, „Platz des kleinen Marktes“, heißt, weil es noch einen größeren außerhalb der Stadtmauern gibt. Hier gibt es wirklich frisches Obst und Gemüse aus der Region, außerdem spanische Wurst- und Käsespezialitäten zu kaufen, er ist auch Treffpunkt für die Bewohner der Stadt.

Für uns Touristen allerdings bietet Ávila wirklich interessante und schöne Sehens-

würdigkeiten: die Stadtmauer, die gotische Kathedrale, alte Paläste und das Ambiente der Altstadt. Eine der Prominenten der Stadt ist „Santa Teresa de Ávila“, eine Nonne im 16. Jahrhundert, die sehr lebhaft an den theologischen Diskussionen in diesem von religiösen Konflikten geprägten Jahrhundert (Reformation, Inquisition ...) teilnahm und Nonnenklöster in ganz Spanien gründete. Bis heute ist sie die „Nationalheilige“ Spaniens und anerkannte Kirchenlehrerin in der katholischen Kirche.



Auch dieser Sprachkurs hat mir und den anderen Teilnehmern wieder sehr gut gefallen. Diese Kurse sind hervorragend organisiert, man lernt etwas über Land und Leute, taucht ein in die spanische Kultur und Sprache, kann mit Freunden aus Frankreich, Deutschland, Griechenland, Polen, Italien und natürlich Spanien kommunizieren. Auch im nächsten Jahr will ich wieder an einem solchen Kurs teilnehmen.

*Wolfgang Mörler*

## Kassenprüfung der Eurojumelages in Paris

Der Internationale Verband der Jumelages (UIJPTT) lädt regelmäßig zu einem internationalen Kongress ein, der alle drei Jahre in einem anderen Land stattfindet; vergleichen lässt sich das in etwa mit der Delegiertenversammlung in Deutschland.

Zur Vorbereitung des diesjährigen Kongresses im November auf Malta muss der Vorstand den Geschäftsbericht über die vergangenen drei Jahre ablegen, dessen wichtigster Bestandteil – wie bei uns – der Kassenbericht ist. Und dazu muss die Kasse natürlich vorher geprüft werden. Jose Machado aus Portugal und ich wurden 2013 in Madrid zu Kassenprüfern gewählt.

Am 9. Mai, einem Montag, sollte die Kassenprüfung in Paris stattfinden, doch bereits für den Samstagabend davor hatte Pierre-Yves Videlot (Kassenführer der Eurojumelages) Jose und mich – begleitet von Rolf Wojewodka – zu einem wunderbaren Arbeitessen bei sich zu Hause eingeladen.

Auch Marian Fabian (Vorsitzender der Eurojumelages) und seine Vorgängerin Marie-Paul Richonnier kamen dazu. Wir erlebten einen so regen wie harmonischen Gedankenaustausch.

Sonntag, nach einer sachkundigen Führung durch die Pariser Staats-Oper, wanderte Pierre-Yves mit uns allen den Weg durch die Gassen von Paris bis hinauf zum Montmartre, den schon so viele Jumeleure vor uns ehrfürchtig staunend geschritten sind.

Am Abend waren wir bei Marie-Paul zu Gast. Jetzt stieß auch Tony Gould (stellvertretender Kassenführer der Eurojumelage) dazu. Nach einem leckeren Essen behandelten wir im zweiten Teil des Abends ernste wie angenehmere Jumelagethemen, und dabei kam auch immer wieder die Sprache auf Heiteres zum Schmunzeln..

Es war ein wirklich harmonisches Zusammentreffen von aufgeschlossenen Jumeleuren aus England, Deutschland, Frankreich, Polen, Portugal und Schweden. Erfreulicher kann ich mir eine Zusammenkunft anlässlich eines so trockenen Themas wie Kassenprüfung nicht vorstellen!!

Montagfrüh prüften Jose und ich dann die Kasse für die Jahre 2013 - 2015, tatkräftig unterstützt von Pierre-Yves und Tony. Wir waren gut vorbereitet, denn Pierre-Yves hatte uns die Journale und Konten aller drei Jahre vorher zugesandt.



Nach vielen Stunden Prüfung stellten wir fest, dass Pierre-Yves die Kasse wirklich exzellent geführt hatte, und wir sprachen ihm dafür unseren Dank und die gebührende Anerkennung aus: Merci, Pierre-Yves!

Nach einem mittäglichen Abschlusssessen verließen uns Tony, Jose und Marian am späten Nachmittag und machten sich auf die Heimreise. Alle hatten wir eine sehr angenehme wie fruchtbare Zeit miteinander verbracht.

Rolf und ich blieben noch einen Tag länger, um zur Vorbereitung künftiger Kulturfahrten die Stadt zu durchstreifen, bevor wir den Abend mit dem Besuch einer jener ortsüblichen Variété-Veranstaltungen ausklingen ließen, die Paris für Besucher aus aller Welt so anziehend machen.

*Britt Haller*

## Mitglieder werben Mitglieder

Haben Sie Freunde, Bekannte oder Kollegen, die ebenfalls Spaß und Interesse an den Aktivitäten der Jumelages haben könnten? Dann schlagen Sie ihnen doch eine Mitgliedschaft in unserer Sektion vor.

### Wir bieten unseren Mitgliedern

Begegnungen mit unseren Partnersektionen im Ausland und daheim

- Sprachkurse
- Tagesausflüge,
- Wanderungen,
- Radtouren,
- Aktivitäten für junge Familien

und das alles für nur 24 € Mitgliedsbeitrag im Jahr.

### Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt

Funktion/Zuständigkeit	Name	Telefon	E-Mail
<b>Geschäftsführender Vorstand:</b>			
Vorsitzender	Walther, Hans W.	(06155) 880227	hans-werner.walther@eurojumelages.eu
Stellv. Vorsitzender Inneres	Meurer, Anton	(06151) 41623	anton.meurer@eurojumelages.eu
Stellv. Vorsitzender Äußeres	Corbet, Alfred	(06150) 12304	alfred.corbet@eurojumelages.eu
Kassenführerin	Haller, Britt	(06151) 594974	britt.haller@eurojumelages.eu
Schriftführer	Wojewodka, Rolf	(06151) 148080	rolf.wojewodka@eurojumelages.eu
<b>Beisitzer:</b>			
Frankreich: Troyes-Auxerre	Carmen René	(06151) 61173	carmen.rene@eurojumelages.eu
England: Ipswich	Alfred Corbet	(06150) 12304	alfred.corbet@eurojumelages.eu
Dänemark: Kopenhagen	Irmis Corbet	(06150) 12304	irmi.corbet@eurojumelages.eu
Russland: St. Petersburg	Meinhard Dausin	(06155) 605529	meinhard.dausin@eurojumelages.eu
Polen: Lublin	Georg Urbanski	(0611) 400797	georg.urbanski@eurojumelages.eu
Rad- und Wander- OSCAR	Alfred Corbet	(06150) 12304	alfred.corbet@eurojumelages.eu
Organisation Sprachkurse	Simone Kühnl	(06151) 9065.4301	simone.kuehnl@eurojumelages.eu
Wandern	Wolfgang Mörler	(0641) 51645	wolfgang.moerler@eurojumelages.eu
Familie und Sport	Ralf Kullmann	(06151) 9372982	ralf.kullmann@eurojumelages.eu
Presse / Öffentlichkeitsarbeit	(Vorstand)	(06155) 880227	darmstadt@eurojumelages.eu
Stellvertr. Kassenführer	Anton Meurer	(06151) 41623	anton.meurer@eurojumelages.eu
Stellvertr. Schriftführer	Anton Meurer	(06151) 41623	anton.meurer@eurojumelages.eu
Kassenprüfer	Dieter Rosenbaum	(06154) 81676	dieter.rosenbaum@eurojumelages.eu
Kassenprüferin	Agathe Schug	(06154) 81447	agathe.schug@eurojumelages.eu
<b>Redaktion:</b>	Georg Urbanski	(0611) 400797	georg.urbanski@eurojumelages.eu

## Alle Termine auf einen Blick

Anlass	Datum / Ort	Weitere Infos Organisator/-in
<b>Vorstandssitzung</b>	Jeden 1. Donnerstag im Monat	Hans W. Walther
<b>Stammtisch</b>	Ort und Zeit werden von Fall zu Fall festgelegt.	Ralf Kullmann
<b>English Lunch Table</b>	Jeden Freitag um 12 Uhr im T-Systems-Bistro, Telekom-Allee 7, 64295 Darmstadt	Hans W. Walther
<b>Französisch-Stammtisch</b>	Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr; der Ort wird von Fall zu Fall festgelegt	Carmen René
<b>Partnerschaftstreffen</b>		
mit Polen	Di, 04.–So, 09.10.2016 in Darmstadt	Georg Urbanski
<b>Aktivitäten</b>		
Sprachkurse	s. „Sprachkurse“ im Heft	Simone Kühnl
Wanderungen	s. „Jumelages-Wanderprogramm“ im Heft	Wolfgang Mörler
Boule-Runde	Jeden Mittwoch um 13 Uhr im Platanenhain auf der Mathildenhöhe in Darmstadt	Toni Meurer

Nichtmitglieder sind zu unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen. Sie haben jedoch keinen Anspruch auf finanzielle Unterstützungen, die der Verein seinen teilnehmenden Mitgliedern gewährt. Eine Familienmitgliedschaft ist in der Satzung zur Zeit nicht vorgesehen.

## Platz für Ihre Vormerkungen:

## Beitrittserklärung

Zutreffendes bitte ankreuzen oder deutlich lesbar ausfüllen!

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur **Sektion Darmstadt** der Jumelages Européens PTT e.V.,

Verband für Partnerschaften des europäischen Post- und Telekompersonals (JEPTT),  
zum 1. \_\_\_\_\_



### Persönliche Daten

Familienname

Vorname

Geburtsdatum

Straße Hausnummer

Beruf

Postleitzahl Wohnort

Firma

Telefon privat: Rufnummer, Fax

Telefon dienstl.: Rufnummer, Fax

E-Mail

Fremdsprachenkenntnisse

keine

Französisch

Italienisch

Englisch

Sonstige

### Zahlung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag beträgt **jährlich 24 Euro**. Er wird am Jahresbeginn in einer Summe von Ihrem Konto abgebucht. Für das Jahr des Beitritts ist ein voller Jahresbeitrag fällig, unabhängig vom Beitrittsdatum. Für den Einzug ist das untenstehende SEPA-Lastschriftmandat zwingend erforderlich!

### Hinweise

Die Mitgliedschaft kann jeweils zum Jahresende gekündigt werden, wobei das Kündigungsschreiben der Sektion spätestens am 30. September vorliegen muss. Ihre persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung werden elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Ort, Datum

Unterschrift

### SEPA-Lastschriftmandat

**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE7610Z00000071157

**Mandatsreferenz:** Wird gesondert mitgeteilt

Ich ermächtige die oben genannte JEPTT Sektion (Adresse s. unten), den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der oben genannten JEPTT Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Ort

Kreditinstitut (Name)

IBAN

BIC

DE

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte im frankierten Briefumschlag einsenden an:

**Jumelages Européens PTT Darmstadt**  
**Anton Meurer**  
**Soderstraße 87**  
**64287 Darmstadt**



PREMIUMADRESS  
BASIS  
INFOPOST

---

## Änderungsmitteilung

Bitte senden an: Herrn Anton Meurer, Jumelages Darmstadt, Soderstr. 87, 64287 Darmstadt

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Privatadresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Bankverbindung:

Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Ich möchte in den E-Mail-Verteiler für Jumelages Darmstadt Newsletter aufgenommen werden.

Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich möchte ab sofort die Jumelages-Info nicht mehr per Post erhalten, sondern durch den Jumelages Darmstadt Newsletter über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelages-Info informiert werden, die ich dann per Internet oder Ausdruck lesen kann.

Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Sonstige Mitteilungen: \_\_\_\_\_

---

Ort, Datum

---

Unterschrift